

## Keller, Gottfried: 12 (1845)

- 1 Die Sonne fährt durchs Morgentor
- 2 Goldfunkelnd über den Bergen,
- 3 Und, wie zwei Veilchen im frühen Mai,
- 4 Zwei blaue Augen, klar und frei,
- 5 Die lachen auf ihren Wegen
- 6 Geöffnet ihr entgegen!
  
- 7 Glück auf! mein Liebchen ist erwacht
- 8 Mit purpurroten Wangen!
- 9 Ihr Fenster glitzert im Morgenstrahl,
- 10 Und alle Blumen in Garten und Tal
- 11 Erwarten sie mit Sehnen,
- 12 Die Äuglein voller Tränen.
  
- 13 Es ist nichts Schöneres in der Welt
- 14 Als diese grüne Erde:
- 15 Wenn man darauf ein Schätzlein hat,
- 16 Das still und innig, früh und spat
- 17 Für einen lebt und blühet,
- 18 Ein heimlich Feuerlein, glühet!
  
- 19 Hallo, du schläfriger Jägersmann,
- 20 Wie reibst du deine Augen!
- 21 Ich hab die ganze Nacht durchschwärmt
- 22 Und mich am Mondenschein gewärmt
- 23 Und steige frisch und munter
- 24 Von meinem Berg herunter!
  
- 25 Mein Mädchen durch den Garten geht
- 26 Und singt halblaute Weisen;
- 27 Mich dünkt, ich kenne der Lieder Ton:
- 28 Was gilt's, ich habe sie alle schon
- 29 Heut nacht dort oben gesungen?

30 Sie sind herübergeklungen!

(Textopus: 12. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/50764>)